

The background is a vibrant green with a white border at the top and bottom. It is filled with various white line-art patterns of Easter eggs, including spirals, stripes, zig-zags, and floral motifs. Small white icons of butterflies, hearts, and leaves are scattered throughout. The text is centered in a bold, grey, sans-serif font.

# Ostern zu Hause feiern

## Ablauf & Lieder



St. Peter und Paul  
IM KANNENBÄCKERLAND



# Ostern zu Hause feiern

Ostern ist für mich schon immer ein wunderschönes Fest. Die Gottesdienste der Kar- und Ostertage sind sehr emotional und reißen mich jedes Jahr aufs Neue mit. Ein Fest der Freude und der Gemeinschaft. Auch in diesem Jahr laden wir Sie ganz herzlich zu den Gottesdiensten in unseren schönen Kirchen ein. Vielleicht schaffen Sie es aber auch aus unterschiedlichen Gründen nicht, würden aber trotzdem gerne einen Gottesdienst an Ostern feiern. Dafür möchten wir Ihnen einen Gottesdienst für zu Hause vorschlagen. Ein frohes Osterfest Ihnen und Ihren Lieben!

Von Pastoralreferent Simon J. Beranek

## Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Hl. Geistes.  
Amen. Christus ist auferstanden! Er hat den Tod besiegt. Halleluja!

## Lichtritus

*Nehmen Sie sich bitte eine Kerze. Diese entzünden Sie und sprechen danach folgendes Gebet:*

Jesus Christus ist von den Toten erstanden. Er hat den Tod wirklich und endgültig besiegt. Er ist es, der das Dunkel hell macht. Mit seinem Licht erstrahlt er die ganze Welt. Halleluja!

## Lied

Gelobt sei Gott im höchsten Thron (Gotteslob 328)

## Gebet

Lebendiger Gott, heute haben wir großen Grund zum Feiern und zur Freude. Dein Sohn, unser Bruder, Jesus Christus ist von den Toten erstanden. Er hat sein Wort gehalten und hat den Tod für uns alle besiegt. Wir brauchen keine Angst vor der Dunkelheit zu haben, denn er ist das Licht und macht unser Leben hell. Dafür sagen wir Dir Danke. Nicht nur heute, sondern alle Tage unseres Lebens. Amen.

## Evangelium (Joh 20, 1-9)

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: „Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen

nicht, wohin sie ihn gelegt haben.“ Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein. Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweiß Tuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. Da ging auch der andere Jünger, der als Erster an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte. Denn bis zu diesem Zeitpunkt hatten sie noch nicht die Schrift verstanden, dass er von den Toten auferstehen müsse. Dann kehrten die Jünger wieder nach Hause zurück.

### Lied zum Evangelium

Wir wollen alle fröhlich sein (Gotteslob 326)

### Kurzimpuls

Das Grab ist leer – Jesus ist nicht tot, sondern er lebt. Was für eine Botschaft! Vielleicht kennen Sie das bekannte Osterlied „Er ist erstanden – Halleluja!“. Dort heißt es in der vierten Strophe: „Geht und verkündigt, dass Jesus lebt [...]“. Das ist mal eine Ansage – oder? „Geht und verkündigt, dass Jesus lebt“ – Wer? Ich? Ja, genau Sie! Wir alle dürfen von dieser unglaublichen Botschaft erzählen. Da ist einer, der für uns gestorben und wieder auferstanden ist. Der uns mit seiner Auferstehung selbst ewiges Leben geschenkt hat. Wenn man heute von „ewigem Leben“ spricht, dann denken einige vielleicht an irgendeinen Blockbuster, in dem der Hauptcharakter auf der Suche nach dem Jungbrunnen oder dem Heiligen Gral ist. Aber hier geht es um etwas anderes und um viel mehr als einen Gegenstand, der von Indiana Jones gefunden wird. Gott schenkt uns – ohne dass wir irgendeinen Gral suchen – ewiges Leben. Das heißt: Er lässt uns nicht fallen, wenn wir einmal unseren letzten Atemzug getan haben. Er nimmt uns an der Hand und macht das Versprechen an unserer Taufe wahr: Du bist mein geliebtes Kind.

### Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich

des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

### Fürbitten

*Nehmen Sie sich gerne auch die Zeit, eigene Fürbitten zu formulieren. Und bitten Sie Gott um das, was Sie bewegt, was IHNEN am Herzen liegt.*

### Vaterunser

Vater unser im Himmel  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.

### Lied

Herr, wir bitten: Komm und segne uns (Gotteslob 850)

### Segen

Gott, der Vater Jesu, er segne uns auf unserem Weg.  
Er lasse uns feste Schritte gehen in der Nachfolge Jesu.  
Er gebe uns die Gewissheit, dass wir immer nahe bei ihm sind.  
Er führe uns einmal zum ewigen Leben. Zu diesem Leben, das er uns ermöglicht – durch seine Auferstehung.  
So segne uns alle der lebensschenkende Gott:  
Der Vater, der Sohn und der Hl. Geist. Amen.

### Lied

Das Grab ist leer (Gotteslob 779)



Das Liederheft für Ihren Haus-Gottesdienst zu Ostern finden Sie rechtzeitig auf unserer Homepage:

[www.kath-kirche-kannenbaeckerland.de](http://www.kath-kirche-kannenbaeckerland.de)

Gelobt sei Gott im höchsten Thron (Gotteslob 328)

327

Du hast mein Kla - gen in Tan - zen ver -  
wan-delt, hast mich mit Freu - de um - gür - tet.

T: nach Ps 30,12, M: Christoph Hünerlage 2009

328

(ö)

1 Ge-lobt sei Gott im höchsten Thron samt sei-nem  
2 Des Morgens früh am drit-ten Tag, da noch der

1 ein-ge-bor-nen Sohn, der für uns hat ge-nug ge - tan.  
2 Stein am Gra-be lag, erstand er frei ohn al - le Klag.

1-7 Hal-le - lu - ja, \_\_\_ Hal le-lu - ja, \_\_\_ Halle-lu - ja.

3 Drei Frauen kamen zu dem Ort, / erstaunt sahn sie: Der  
Stein ist fort. / Ein Engel saß statt seiner dort. / Halleluja ...

4 Der Engel sprach: „Nun fürcht' euch nicht, / denn ich  
weiß wohl, was euch gebricht: / Ihr sucht Jesus; den findet ihr  
nicht. / Halleluja ...

5 Er ist erstanden von dem Tod, / hat überwunden alle  
Not. / Kommt, seht, wo er gelegen hat.“ / Halleluja ...

6 Nun bitten wir dich, Jesu Christ, / weil du vom Tod  
erstanden bist: / Verleihe, was uns selig ist. / Halleluja ...

7 O mache unser Herz bereit, / damit von Sünden wir  
befreit / dir mögen singen allezeit. / Halleluja ...

T: bei Michael Weiße 1531, 3. Str.: Hagen Horoba 2010, M: Melchior Vulpas 1609

## Lied zum Evangelium

### Wir wollen alle fröhlich sein (Gotteslob 326)

403

OSTERN



1 rü - ber, keh - re bei uns ein. Sei  
2 uns ein Feu - er, wenn du sprichst? Zei -  
3 Herr - lich - keit er - ken - nen wir: Le -



1 un - ser Gast und tei - le Brot und Wein.  
2 ge dich, wenn du nun das Brot uns brichst.  
3 bend und ster-bend blei-ben wir in dir.

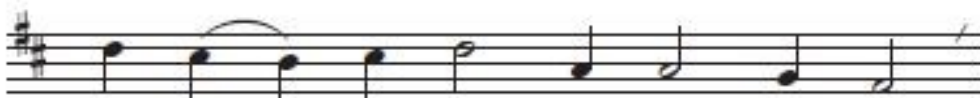
T: Peter Gerloff, M: William Henry Monk 1861

## Lied zum Evangelium

### Wir wollen alle fröhlich sein (Gotteslob 326)



1 Wir wol - len al - le fröh - lich sein  
Kv Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,



in die - ser ö - ster - li - chen Zeit,  
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.



denn un - ser Heil hat Gott be - reit.  
Ge - lobt sei Chri - stus, Ma - ri - en Sohn.

2 Es ist erstanden Jesus Christ, / der an dem Kreuz gestorben ist, / ihm sei Lob, Ehr zu aller Frist. **Kv**

3 Er hat zerstört der Höllen Pfort, / die Seinen all herausgeführt / und uns erlöst vom ewgen Tod. **Kv**

4 Es singt der ganze Erdenkreis / dem Gottessohne Lob und Preis, / der uns erkaufte das Paradeis. **Kv**

5 Des freu sich alle Christenheit / und lobe die Dreifaltigkeit / von nun an bis in Ewigkeit. **Kv**

T: 1. Str.: Medingen bei Lüneburg um 1380 und bei Cyriakus Spangenberg Eisleben 1568, 2.-5. Str.: nach „Resurrexit Dominus“ (14. Jh.), M: Hohenfurt 1410/Böhmische Brüder 1544/Wittenberg 1573

325

326  
ö

# Lied

## Herr, wir bitten: Komm und segne uns (Gotteslob 850)

GESÄNGE

1122

850



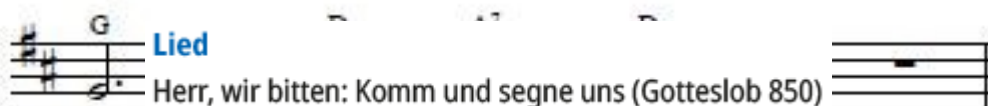
Kv Herr, wir bit-ten: Komm und seg - ne uns,



le - ge auf uns dei-nen Frie - den.



Seg - nend hal - te Hän-de ü - ber uns:



Lied

Herr, wir bitten: Komm und segne uns (Gotteslob 850)

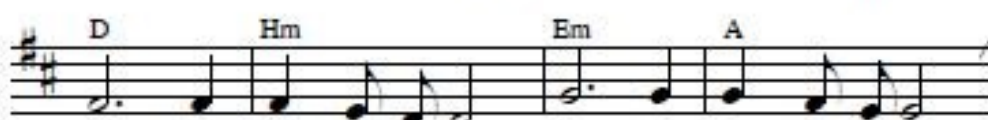
Rühr uns an mit dei-ner Kraft.



1 In die Nacht der Welt hast du uns ge-stellt,  
2 In die Schuld der Welt hast du uns ge-stellt,



1 dei - ne Freu-de aus-zu - brei - ten.  
2 um ver - ge-bend zu er - tra - gen,



1 In der Trau-rig-keit, mit - ten in dem Leid,  
2 dass man uns ver-lacht, uns zu Fein-den macht,



1 lass uns dei-ne Bo-ten sein. Kv  
2 dich und dei-ne Kraft ver - neint. Kv

## Lied

### Herr, wir bitten: Komm und segne uns (Gotteslob 850)

1123

SEGEN

3 In den Streit der Welt hast du uns gestellt, / deinen Frieden zu verkünden, / der nur dort beginnt, wo man wie ein Kind / deinem Wort Vertrauen schenkt. *Kv*

850

4 In das Leid der Welt hast du uns gestellt, / deine Liebe zu bezeugen. / Lass uns Gutes tun und nicht eher ruhn, / bis wir dich im Lichte sehn. *Kv*

5 Nach der Not der Welt, die uns heute quält, / willst du deine Erde gründen, / wo Gerechtigkeit und nicht mehr das Leid / deine Jünger prägen wird. *Kv*

T und M: Peter Strauch

*Kanon*

① D G D A  
Der Herr seg - ne und be - hü - te

② D G D A  
uns! Er zei - ge uns sein An - ge -

③ D G D A  
sicht, er - bar - me, er - bar - me sich un -

④ D G D A D  
ser und schen - ke uns den Frie - den!

851

# Lied

## Das Grab ist leer (Gotteslob 779)

GESÄNGE

1048

779



1 Das Grab ist leer, der Held er-wacht, der  
2 Dir dan-ken nun, Herr Je-su Christ, die



1 Hei-land ist er-stan-den! Da sieht man sei-ner  
2 Völ-ker al-ler Zun-gen, dass du vom Tod er-



1 Gott-heit Macht; sie macht den Tod zu-schan-  
2 stan-den bist, das Heil uns hast er-run-



1 den. Ihm kann kein Sie-gel, Grab noch Stein, kein  
2 gen. Herr, bleib bei uns, wenn's A-bend wird, dass



1 Fel-sen wi-der-stehn. Schließt ihn die Höl-le  
2 wir nicht ir-re-gehn! So wird die Her-de



1 sel-ber ein, sie wird ihn sieg-reich sehn.  
2 wie der Hirt einst glor-reich auf-er-stehn. 1-2 Hal-



le-lu-ja, Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja!